



Die Pfarrer von Schillgallen

Eine Aufstellung darüber, welche Pfarrer in Schillgallen zwischen 1823–1877 tätig waren, ist nicht vorhanden. Während es zu den evangelischen Pfarrern Ostpreußens systematische Forschungen gegeben hat, die vor allem im „Zwischenmanuskript‘ zum Altpreußischen evangelischen Pfarrerbuch“ des „Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen“ ihren Niederschlag gefunden haben, liegen entsprechende Quellen zur katholischen Geistlichkeit nicht vor. Entsprechend ist es nicht möglich, zu den einzelnen Pfarrern von Schillgallen konkrete „Porträts“ zu erstellen.

Allerdings lassen sich zumindest die Namen als solche den Registern selbst entnehmen. So werden in den Anfangsjahren zwei während ihrer Amtszeit verstorbene Pfarrer im Sterberegister erwähnt, und bezüglich eines weiteren Pfarrers findet sich eine Randnotiz, in der ausdrücklich sein Amtsantritt vermerkt ist. Ab 1843 ist sodann in

allen Registern bei jedem Eintrag vermerkt, welcher Pfarrer die Amtshandlung vorgenommen hat.

Manche Namen tauchen über einen längeren Zeitraum regelmäßig oder gar ständig auf, sodass es sich um den jeweils aktuellen „pastor loci“ gehandelt haben wird; andere Namen tauchen nur vereinzelt auf, was auf Geistliche hindeutet, die nur vertretungsweise in Schillgallen tätig waren. Insgesamt lässt sich hiernach eine Liste zusammenstellen, die zwar – was die Daten der konkreten Amtszeiten betrifft – Ungenauigkeiten aufweisen wird, die aber, was die Amtsträger selbst angeht, ein vollständiges Bild vermitteln dürfte; die Vornamen sind freilich nur bei einigen von ihnen festgehalten.

In den letzten 15 Jahren ist die zeitliche Eingrenzung nicht exakt möglich. Denn die Zeiträume, in denen die genannten Geistlichen – nicht nur gelegentliche – Einträge in den Registern getätigt haben, überlappen sich. Es ist anzunehmen, dass es bei anstehenden Amtsübernahmen immer wieder Zeiträume gegeben hat, in denen zwei Pfarrer vor Ort waren; wer jeweils der formelle Amtsinhaber und wer jeweils dem anderen beigeordnet war, bedarf noch näherer Ermittlungen.

- Matthaues Poplesowicz (gest. 16.10.1826)
- Adam de Milaszewicz (gest. 8.11.1837)
- Szotowski (1840–1849)
- Dominicus Wobbe (ca. 1849–1854)
- August Thiedmann (ca. 1853–1862)
- Stankiewicz (ca. 1862–1867)
- Kluth (ca. 1867–1872)
- Wichmann (ca. 1868 – 1870) (er war von 1887–1894 Pfarrer des katholischen Kirchspiels Szibben)
- Marquardt (ca. 1871–1873)
- Erdmann (ca. 1864–1867 und 1873–1877)

Während des gesamten Zeitraums, in dem in den Registern von Schillgallen der Name des die jeweilige Amtshandlung vornehmenden Pfarrers festgehalten wurde, tauchen auch immer wieder einzelne Namen nur gelegentlich auf. Das wird zum einen Geistliche betreffen, die bei Verhinderung des eigentlichen Amtsinhabers nur

vertretungsweise tätig wurden. Da aber auch Amtshandlungen anderen Orts vorgenommen und zwecks Registrierung in Schillgallen nach dort mitgeteilt wurden, sind auch Geistliche aufgeführt, die niemals – auch nicht vertretungsweise – dem Kirchspiel Schillgallen zugeordnet waren.

Auch wenn diese Geistlichen streng genommen nicht in die Rubrik „Pfarrer von Schillgallen“ gehören, sollen sie hier für die allfälligen Zwecke weiterer Forschung festgehalten werden. Sie sind hier in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt; ggf. ist auch der Ort ihrer „normalen“ Tätigkeit vermerkt.

- Franz Baumgart, Kaplan
- Janikiewicz
- Juraszko, Karmeliter in Neustadt
- Juszkiewicz
- von Kaupowicz, Kaplan aus Drangowski
- Kotowski, Vicarius in Szwekszen
- Lange, Curatus in Szibben (1862–1887 Pfarrer von Szibben)
- Lendzewicz
- Ignatz Narkiewicz, Filialist in Gordom
- Schoenke, Kaplan in Tilsit
- Schulz
- Schwark, Kaplan aus Memel
- Szurewicz in Neustadt
- Wichmann (1887–1894 Pfarrer von Szibben)
- Woinowicz, Altarist aus Szwekszen
- Wichmann (1887 – 1894 Pfarrer von Szibben)
- Ziegler, Superintendent

Abschließend seien auch die Pfarrer evangelischer Kirchspiele genannt, die eine Amtshandlung vorgenommen haben, für die an sich – oder auch – der katholische Kollege zuständig gewesen wäre. Nur wenige dieser Handlungen sind über die Jahre in

Schillgallen zur Kenntnis gelangt; ggf. aber ist der Name des betreffenden evangelischen Pfarrers festgehalten:

- Pfarrer Heinrici in Kaukehmen
- Pfarrer Hassenstein in Schakuhnen
- Pfarrer Steinberg in Werden
- Pfarrer Zippel in Lappienen